

Nebraska
Staats-Anzeiger und Herald.
Entered at the Post Office at Grand Island as
second class matter.
S. W. Windolph, Herausgeber.
Office No. 305 West Zweite Straße.
Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Acker- und Gartenbauzeitung, sowie wertvolle Gratisprämie bei Vorauszahlung, nur \$2.00 pro Jahr.

Freitag, den 2. März 1906.

Alle Briefe, Korrespondenzen, Geldsendungen u. s. w. für uns sind zu adressieren
Staats-Anzeiger u. Herald
305 W. 2. Str.
Grand Island, Neb.

Lokales.

Raucht die „Zimp“ Cigarre.
Jeden Tag guten Lunch bei Theo. Schaumann.
Holt Euren Whisky und andere Getränke bei Christ Konnefeldt.
Danjeden fahrt in 30 Minuten mit Woodford's Sanitary Lotion. Befehlt niemals, zu Baumman & Baumman's Apotheke.
Elmer Clinger und Frau traten am Dienstag eine mehrwöchentliche Vergnügungsreise nach dem Süden an.
Mailand, Rod Springs sowie alle Sorten Weich- und Hartkohlen bei der Chicago Lumber Company.
Emil Wolbach ist der glückliche Besitzer des—wie Kenner uns versichern—feinsten Reispferdes welches jemals nach Grand Island gebracht wurde.
Benutzt die „Best Hat Vine“ wenn Ihr eine erste Klasse Drosteke benutzen wollt. J. P. Windolph, Eigentümer, Andrew Anderson, Manager.

Frl. Mary Senkheil reiste vorgestern ab nach Omaha, um dort bei ihrer Schwester, der Frau Jack Forster, sowie auch bei anderen Bekannten einen Besuch abzustatten.
Das Heim von M. Bieragg und Frau ist durch die Ankunft eines strammten Jungen beglückt worden, zu welchem freudigen Ereignis wir hiermit unseren besten Glückwunsch unterbreiten.
Wir haben noch einige Kutchen übrig von dem Gebr. Jones Lager, ebenfalls einige Farmwagen. Jetzt ist die Zeit zu kaufen; wir räumen auf um Platz zu machen für die Frühjahrswaren. Gilbert & Horton.
Distrikt-Vormann White von der Union Pacific Bahn, welcher vor einigen Monaten zurück von Hrn. Wilkins dahier geräumten Posten einnahm, ist nach Green River, Wyoming, transferiert worden.
Jetzt ist die Jahreszeit, wo eine Schüssel gute, heiße Suppe sehr willkommen ist und um diesem Bedürfnis entgegenzukommen wird jetzt alljährlich im Schütz Saloon an Ost 3ter Straße delikate Suppe serviert. Claus Sotzmann ist der Koch und jeder weiß, daß er das Kochen aus dem ff versteht.
Infolge der Krankheit unseres Herausgebers finden unsere Leser diese Woche weniger auf die am nächsten Dienstag stattfindende Spezialwahl für die Ausgabe von \$35,000. Bonds zwecks Etablierung einer städtischen elektrischen Lichtanlage Bezugnehmendes, als dies in den vorhergehenden Wochen der Fall war. Deswegen braucht man aber daraus noch keineswegs zu schließen, daß sich der Kurs unserer Zeitung geändert habe. Nur sind wir der Ansicht, daß jetzt der Worte genug gewechselt sind, wir möchten endlich Thaten sehen. Und dazu haben unsere Stimmgäber nächsten Dienstag am Stimmtafel die Gelegenheit und wir hegen nicht den geringsten Zweifel darüber, daß sie für ihr eigenes Interesse und nicht für das der General Electric Light Co. von Schenectady ihre Stimmen abgeben werden. Qui, vivra, verita!

Ein wissenschaftliches Wunder.
Die Heilungen welche auf ihrem Einfluß zurückzuführen sind, machen Winkler's Renifalbe zu einem wissenschaftlichen Wunder. Sie heilt Hrn. E. M. Mulford, einen Dozenten der landwirtschaftlichen Interessen, Wagnersboro, Pa., von einem sehr schmerzhaften Fall von Hämorrhoiden. Sie heilt die schlimmsten Brand- und anderen Wunden, Schindeln, Frostbeulen und Salzfluß. Nur 25c im Buchheit's Apotheke.

Die besten importierten und einheimischen Getränke sowie Cigarren stets an Hand.
Alle sind freundlichst eingeladen.
HANS SCHEEL.

Geräumige Tanzhalle in Verbindung.
Die besten importierten und einheimischen Getränke sowie Cigarren stets an Hand.
Alle sind freundlichst eingeladen.
HANS SCHEEL.



BUCHHEIT'S
..Deutsche Apotheke..
Drogen, Toilettenseifen,
Arzneien, Chemikalien,
Bürsten, Kämmen.
Agent für D. D. D. für Haut-
krankheiten.

Raucht die „Zimp“ Cigarre.
Lobt Euch an einer guten Suppe im Schütz Saloon.
Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schaumann. Holt Euren Bedarf dafelbst.
Theodor Bänger hat keine Farm an Christ Pollock verkauft und wird wieder nach der Stadt ziehen.
Kinderwagen und Hochstühle in großer Auswahl, die neuesten Fabrikate, bei Sondermann & Co.
Voll Euer Fass- und Flaschenbier bei J. J. Klinge. Das berühmte Dick Bros. Quinch Lager.
L. F. Jostello's Groceryladen, an Ecke von 6ter und Vine Straße, Grand Island, Neb. Höchster Baarspreis bezahlt für Butter und Eier.
N. D. Adams, früherer Theilhaber und Redakteur des hiesigen „Democrat“ bewertigt dieser Tage seinen Umzug nach Trenton, wo er an einem Dantunternehmen beteiligt ist.

Trinkt „OLD TOM BENTON“.
Bereitet in 1896. Auszeichnung durch den
Land in 1901. Nur zum Verkauf bei
CHRIST. RONNEFELDT,
Grand Island, Neb.

Die Stad Yards werden in nächster Zeit von ihrem jetzigen Platz in der Nähe der Zuckerfabrik nach einer Weise östlich von der Stadt transferiert werden.
Unsere Einladung von Internationalen Miststreuern ist da. Wir bitten Euch, diese Maschine zu prüfen. Kommt und seht eine bei der Arbeit bei Gilbert & Horton.
Aus Santa Rosa wird die Verlobung des Frl. Blanche Platt, Tochter unseres früheren, jetzt dort ansässigen Bürgermeisters W. H. Platt, mit einem Hrn. Jenkins, einem dortigen Geschäftsmann, gemeldet.
Das berühmte Dick Bros. Quinch Bier stets an Zapf—fühl und erfrischt. Ferner die vorzüglichsten Whiskies, Liqueure und Cigarren. Den ganzen Tag guten Lunch. Man wird stets gut bedient bei J. J. Klinge.
Joe Sondermann, welcher in seinem jetzigen Lokal zu wenig Platz für sein enormes und reichhaltiges Lager hat, hat die gerade nord von seinem Laden, sich von der Alley bis an die Frontstraße erstreckende Geschäftsstelle erworben und wird darauf ein zweistöckiges Bricks- oder Steingebäude errichten, welches als Fabrik und Magazin dienen soll.
Bei der vorgestern Abend stattgehabten Stadtrathsversammlung wurde die Aufmerksamkeit dieser Körperschaft offiziell auf die Thatsache gelenkt, daß W. R. King dem Gesetze nach nicht berechtigt sei als Stadtschreiber zu fungieren, indem das Gutachten des Rechtsbeistandes der Schulbehörde unterbreitet wurde. Die Sache wurde dem Stadtmann Prince überwiesen, welcher nächsten diesbezüglichen Bericht bei der nächsten Versammlung vorlegen soll.

Essentielle Auktion
am Montag den 5. März auf der Thavenet-Farm, 1 1/2 Meile südlich von Grand Island, Anfang 10 Uhr Vorm. Zum Verkauf sind: 23 Kopf Vieh, davon 10 Milchkuhe, Rest Jungvieh, 3 Arbeitspferde, allerlei Farmgeräthe, Wagen u. s. w. Mittags Freilunch.
T. Peters.

Essentielle Auktion
am Montag den 5. März auf der Thavenet-Farm, 1 1/2 Meile südlich von Grand Island, Anfang 10 Uhr Vorm. Zum Verkauf sind: 23 Kopf Vieh, davon 10 Milchkuhe, Rest Jungvieh, 3 Arbeitspferde, allerlei Farmgeräthe, Wagen u. s. w. Mittags Freilunch.
T. Peters.

4 Prozent Zinsen bezahlt auf Zeitdepotisten.
Commercial State Bank
GRAND ISLAND, NEBRASKA.
B. F. CLAYTON, Präf. E. D. HAMILTON, Kassirer.
C. H. MENCK, Hilfs-Kassirer.

Sondermann für die schönsten Kinderwagen.
Kauft Bauholz von der Chicago Lumber Co.
Alle Zeitschriften und Bücher des In- und Auslandes in d. Exp. d. W.
Lehrlinge verlangt für das Buchwaren-Department bei Wolbach's. Man melde sich sofort.
Frau Emilie Bunk und Tochter reifen gestern ab nach ihrer neuen Heimath, Mountain Home, Idaho.
Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt, Ueber Tuder & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1. u. 2. Telephon 95 und 18.
Kral & Heidkamp vollzogen dieser Tage ihren Umzug nach ihrer neuen Schmiede, welche letzte Woche fertiggestellt wurde.
Gehet zu Wilhelm Schlichting wenn Ihr ein gutes Glas Bier oder anderer Erfrischung bedürft. Jederzeit freundliche Aufmerksamkeit.
Halter die Kleinen gesund und glücklich. Ihre jarten, empfindlichen Körper erheischen milde heilende Mittel. Hollister's Rocky Mountain Tee hält sie kräftig und gesund. 35 Cents, Tee oder Tabletten. W. B. Dingman.

Bei Ed. Schleicher und Frau, südöstlich von der Stadt wohnhaft, brachte letzte Woche der Klapperstorch ein kleines Mädchen, worüber natürlich die größte Freude herrschte.
Dr. J. Weiß, Arzt aus Deutschland, Wundarzt, Frauenarzt und Geburtshelfer. Office im Grand Island Banking Co. Gebäude; Telephon 3226, Independent 402; Wohnung 712 W. Charles Str.; Phone 338, Independent 374.
Der letzten Sonnabend dem Liederkranz Verein veranstaltete Kindermaschenball war eine allerliebste Affäre. Die kleinen Pierots und Pieretten machten ihre Sachen allerliebst. Um 10:30 wurde ihnen ein elegantes Souper serviert und die kleinen Herrschaften amüsierten sich brillant. Späterhin gab's Tanz für die Erwachsenen und auch dieser erfreute sich registrierte Theilnahme.
Der Bremier John A. Woods von hier kam am Donnerstag Abend vergangener Woche in Gibbon beim Maschinen einer Kuppelung um's Leben. Seine Kollegen erfuhr er erst von dem Unglück als man den Mann vermisste und eine Suche nach ihm veranstaltete. Man fand den Körper des Verunglückten, welcher fast bis zur Unkenntlichkeit verstimmt worden, auf den Schienen liegend. Der Leichnam wurde hierhergebracht und in Miller & Gorman's Leichenbestattungsbettstättens für das Begräbniß vorbereitet. Der Verstorbene, welcher aus Creston, Ia., stammt, war mit Frl. Katharine Kirck, einer Nichte von J. W. Kirck von hier, verheiratet und hinterließ außer seiner Wittwe ein 8 Monate altes Baby. Die Leiche wurde nach Creston, Iowa, geschickt, woselbst sie der Erde übergeben wurde.

Gegen schlechten Appetit.
Appetitmangel kommt immer von schlechter Verdauung. Alles was nöthig ist, sind ein paar Dosen Chamberlain's Magen- und Leberzäpfchen. Sie werden den Magen reinigen und die Verdauung stärken und Ihnen einen wolfsähnlichen Appetit geben. Diese Täfelchen sind auch als leichtes Abführungs-mittel stets erfolgreich. Zum Verkauf bei A. W. Buchheit.

Farmern
und auch Anderen verursacht es oftmals einige Schwierigkeit einen passenden Platz zu finden, wo sie ihre Angelegenheiten regeln können, im Falle des Verkaufs von Eigenthum oder bei der Erledigung anderer Privatgeschäfte unter einander, wobei sie ungeduldet zu sein wünschen. Wenn Sie und Ihre Nachbarn Geschäfte dieser Art zu regeln haben, kommen Sie nach unserer Bank. Wir haben Privaträumlichkeiten für diese Zwecke, welche zu gebrauchen Ihr stets willkommen sind. Gleichzeitig sind wir gern bereit, Euch in irgendwelcher Weise und soweit es in unserer Macht steht, unsere Hilfe anzubieten zu lassen, sofern solche gewünscht wird. Ein öffentlicher Notar ist während den Bankstunden hier zu finden.
Ueber alle in unserer Bank erledigten Geschäfte wird strengste Discretion zugesichert.

4 Prozent Zinsen bezahlt auf Zeitdepotisten.
Commercial State Bank
GRAND ISLAND, NEBRASKA.
B. F. CLAYTON, Präf. E. D. HAMILTON, Kassirer.
C. H. MENCK, Hilfs-Kassirer.

...Großer...
LumpenBall
Rag Ball
in der
Harmony Halle
am Sonntag, den 4. März.
Musik geliefert von der „Dirix“ Band.
Alle sind freundlichst eingeladen.
PHIL. SANDERS.

Dr. J. Luc Sutherland, Augen, Ohren, Nase und Hals eine Spezialität. Brillen angepaßt.
Hy. J. Bosh ist von seiner kürzlichen Krankheit so weit genesen, daß er auf und herum sein kann.
Der einzige Play in Central Nebraska wo Gasolin-Motoren auf Lager geführt werden bei Gilbert & Horton.
Anstelle von A. C. Mayer ist jetzt Bayard H. Poine zum Ver. Staaten Referee in Bankrottssachen ernannt worden.
Das vorzügliche Storz Bier, beim Fass oder Kiste, für Familiengebrauch, bei Sievers Bros. im Opernhaus.
Wie wir hören haben, unsere in Stadt und County ansässigen Russen die Absicht eine eigene Kirche in Grand Island zu errichten. Das Grundstück hierfür ist im östlichen Theil der Stadt in der Nähe der Gasfabrik gelegen.
Zu verkaufen!—15 trachtige Vollblut Duroc Jersey Mutter Schweine, werden Ausgangs März fertigen. Nachfragen bei David Clark, 5 Meilen nord von Grand Island entlang des Weges ost von dem Soldatenheim. Telephon: 217-2922.
J. W. Sampson der Grundeigentums-makler, reiste am Montag mit seiner Familie ab nach Seattle, Wash., woselbst er sich bleibend niederzulassen beabsichtigt. Er wird dort ebenfalls im Grundeigentums-geschäft thätig sein.
Die Doktoren Finch & Patterson, Zahnärzte, welche ihre Office im Dummel Block, Zimmer 3 und 4 haben, empfehlen sich dem Publikum zur Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten und sind für die dafür bekannt, gute und zufriedenstellende Arbeit zu liefern.
Bezüglich der Gültigkeit der Schulbonds für ein Hochschulgebäude, über welche bei der letzten Herbstwahl abgestimmt wurde, ist jetzt der letzte Zweifel gehoben worden. Der Staats-Auditor hat bekannt gegeben, daß dieselben registriert werden sobald sie vorgelegt werden, was geschehen wird sobald sie gedruckt worden sind.

Jeder sollte ein Exemplar von „Das goldene Buch der Deutschen“ im Hause haben. Wir liefern dasselbe an unsere Abonnenten für \$1.00, Originalpreis ist \$5.00. Besteller von auswärts müssen Erprekosten bezahlen oder 35 Cents für Porto beilegen. Der Vorrath wird bald vergriffen sein!
Das Farmers Institute welches hier am Freitag und Sonnabend im Court-Haus abgehalten wurde hätte besser besucht sein können. Das zur Ausführung gelangte Programm war von großem Interesse für jeden Farmer und es hätte nicht geschadet wenn unsere Farm mehr durch Anwesenheit gegläntzt hätten als dies durch Abwesenheit der Fall war. Es mag ja sehr wahr sein, daß bei derartigen Gelegenheiten auch eine ganze Menge leeres Stroh gedroschen wird, aber es bleibt immer noch genug, sogar weit mehr als genug übrig was des Anhörens, Durcheinandernehmens und Befolgung wohl werth ist.
Das Opfer eines freien Raubankalles wurde am Dienstag Abend der südwestlich von Grand Island wohnende Henry Ewald. Als er sich an genanntem Abend, nachdem er seine Geschäfte in der Stadt befragt, so gegen 1/2 Uhr, auf den Heimweg machte, wurde er von zwei Männern ganz höflich gebeten, sie eine kurze Strecke mitfahren zu lassen, welcher Bitte von Ewald, der nichts Böses ahnte, gutmüthig entsprochen wurde. Alles ging ganz gut bis man an einen ziemlich leeren Platz ganz drausen an West 2ter Straße angelangt war, als sich die beiden Kerle plötzlich auf Ewald hürzten, ihm den Hals zukniffen und mit einem Instrument das Gesicht bearbeiteten und wer weiß was geschehen wäre, wenn nicht glücklicherweise Harry Keele in diesem kritischen Augenblick von der anderen Seite nach der Stadt zu gefahren gekommen wäre, wodurch die Räuber verschreckt wurden, noch ehe sie ihren Zweck erreichten. Ewald, welcher von den Kerlen schlimm zugerichtet worden war, trug mehrere Schmitz- und Schmitzwunden im Gesicht davon. Man brachte ihn nach der nahegelegenen Wohnung von Hugh McVey, wo er sich von seinem Schrecken und den erhaltenen Verletzungen erholt, aber Fremde wird sich wohl sobald nicht wieder mit sich fahren lassen, namentlich nicht wenn er, wie dies am Dienstag der Fall war, eine ziemliche Summe Geldes bei sich führt. — Frau, schau, wenn?!

Das Opfer eines freien Raubankalles wurde am Dienstag Abend der südwestlich von Grand Island wohnende Henry Ewald. Als er sich an genanntem Abend, nachdem er seine Geschäfte in der Stadt befragt, so gegen 1/2 Uhr, auf den Heimweg machte, wurde er von zwei Männern ganz höflich gebeten, sie eine kurze Strecke mitfahren zu lassen, welcher Bitte von Ewald, der nichts Böses ahnte, gutmüthig entsprochen wurde. Alles ging ganz gut bis man an einen ziemlich leeren Platz ganz drausen an West 2ter Straße angelangt war, als sich die beiden Kerle plötzlich auf Ewald hürzten, ihm den Hals zukniffen und mit einem Instrument das Gesicht bearbeiteten und wer weiß was geschehen wäre, wenn nicht glücklicherweise Harry Keele in diesem kritischen Augenblick von der anderen Seite nach der Stadt zu gefahren gekommen wäre, wodurch die Räuber verschreckt wurden, noch ehe sie ihren Zweck erreichten. Ewald, welcher von den Kerlen schlimm zugerichtet worden war, trug mehrere Schmitz- und Schmitzwunden im Gesicht davon. Man brachte ihn nach der nahegelegenen Wohnung von Hugh McVey, wo er sich von seinem Schrecken und den erhaltenen Verletzungen erholt, aber Fremde wird sich wohl sobald nicht wieder mit sich fahren lassen, namentlich nicht wenn er, wie dies am Dienstag der Fall war, eine ziemliche Summe Geldes bei sich führt. — Frau, schau, wenn?!

Das Opfer eines freien Raubankalles wurde am Dienstag Abend der südwestlich von Grand Island wohnende Henry Ewald. Als er sich an genanntem Abend, nachdem er seine Geschäfte in der Stadt befragt, so gegen 1/2 Uhr, auf den Heimweg machte, wurde er von zwei Männern ganz höflich gebeten, sie eine kurze Strecke mitfahren zu lassen, welcher Bitte von Ewald, der nichts Böses ahnte, gutmüthig entsprochen wurde. Alles ging ganz gut bis man an einen ziemlich leeren Platz ganz drausen an West 2ter Straße angelangt war, als sich die beiden Kerle plötzlich auf Ewald hürzten, ihm den Hals zukniffen und mit einem Instrument das Gesicht bearbeiteten und wer weiß was geschehen wäre, wenn nicht glücklicherweise Harry Keele in diesem kritischen Augenblick von der anderen Seite nach der Stadt zu gefahren gekommen wäre, wodurch die Räuber verschreckt wurden, noch ehe sie ihren Zweck erreichten. Ewald, welcher von den Kerlen schlimm zugerichtet worden war, trug mehrere Schmitz- und Schmitzwunden im Gesicht davon. Man brachte ihn nach der nahegelegenen Wohnung von Hugh McVey, wo er sich von seinem Schrecken und den erhaltenen Verletzungen erholt, aber Fremde wird sich wohl sobald nicht wieder mit sich fahren lassen, namentlich nicht wenn er, wie dies am Dienstag der Fall war, eine ziemliche Summe Geldes bei sich führt. — Frau, schau, wenn?!

Das Opfer eines freien Raubankalles wurde am Dienstag Abend der südwestlich von Grand Island wohnende Henry Ewald. Als er sich an genanntem Abend, nachdem er seine Geschäfte in der Stadt befragt, so gegen 1/2 Uhr, auf den Heimweg machte, wurde er von zwei Männern ganz höflich gebeten, sie eine kurze Strecke mitfahren zu lassen, welcher Bitte von Ewald, der nichts Böses ahnte, gutmüthig entsprochen wurde. Alles ging ganz gut bis man an einen ziemlich leeren Platz ganz drausen an West 2ter Straße angelangt war, als sich die beiden Kerle plötzlich auf Ewald hürzten, ihm den Hals zukniffen und mit einem Instrument das Gesicht bearbeiteten und wer weiß was geschehen wäre, wenn nicht glücklicherweise Harry Keele in diesem kritischen Augenblick von der anderen Seite nach der Stadt zu gefahren gekommen wäre, wodurch die Räuber verschreckt wurden, noch ehe sie ihren Zweck erreichten. Ewald, welcher von den Kerlen schlimm zugerichtet worden war, trug mehrere Schmitz- und Schmitzwunden im Gesicht davon. Man brachte ihn nach der nahegelegenen Wohnung von Hugh McVey, wo er sich von seinem Schrecken und den erhaltenen Verletzungen erholt, aber Fremde wird sich wohl sobald nicht wieder mit sich fahren lassen, namentlich nicht wenn er, wie dies am Dienstag der Fall war, eine ziemliche Summe Geldes bei sich führt. — Frau, schau, wenn?!

Selbstmord.
Das Gerücht, daß ein Mitbürger Selbstmord begangen habe, erweckt stets in der Nachbarschaft, wo die That verübt wurde, das regste Interesse und so ist es leicht begreiflich, daß am Samstag Morgen in der Gegend von 120 West 2ter Straße ziemlich Aufregung herrschte als bekannt wurde, daß sich der dort wohnende Howard Stire erschossen habe. Die später von Coroner Sutherland veranfaltete Untersuchung ergab folgende Thatsachen.
Hr. Stire ist ungefähr 45 Jahre alt. Die Familie wohnte früher auf der Farm, sodann für 8 Jahre in St. Paul, woselbst Sie einen Gemischten Waarenladen betrieb und befand sich in wohlhabenden Verhältnissen. Am Sonntag Abend Morgen war Stire zuerst aufgestanden, hatte die Feuer besorgt und war dann hinaus in den Stall gegangen. Ein paar Minuten später hörte Frau Stire, welche, nachdem sie den hinausgehenden Gatten nach der Zeit gefragt, worauf dieser „7 Uhr“ geantwortet und hinzugefügt hatte, „es giebt einen hübschen Tag“, auch aufgestanden war, einen Schuß. Zuerst glaubte sie, ihr Mann schösse Matten, aber dann fiel ihr ein, daß ihr Mann keine Flinte habe und daß es wohl ein Nachbar gewesen sein müsse. Sie ging dann ebenfalls hinaus nach dem Stall und hier fand sie ihren Mann liegen, den Revolver noch in der trampfhaft geschlossenen Hand und aus eine Wunde in der linken Schläfe blutend. Ihre Schreckensschreie bei dem sich ihr darbietenden Anblick riefen eine Anzahl Nachbarn herbei. Die Leiche wurde liegen gelassen wie man sie gefunden und der Coroner herbeigerufen.
Eine Jury, bestehend aus J. H. Jones, J. L. Schaupp, Mart Renick, J. F. Farnsworth, Wm. E. Gibson und John Alexander gab nach Anhörung der Verhandlungen, welche noch weiter ergab, daß Stire in letzter Zeit sehr aufgeregt war und daß er sich infolge von Schwierigkeiten die er wegen dem Besitz eines Stück Landes hatte, allerlei Gedanken gemacht, das Urtheil ab, daß Stire, infolge temporären Wahnsinns, durch seine eigene Hand zu Tode kam, indem er sich eine Kugel in den Kopf schob.
Der Verstorbene hinterläßt außer seiner Wittwe, welche ob der verzweilungsvollen That ihres Gatten auf das tiefste gebeugt ist, zwei Söhne im Alter von 22 resp. 16 Jahren und eine in Bushnell, Ill., wohnende hochbetagte Mutter. Die Leiche wurde nach Bushnell, Ill., geschickt, woselbst deren Beisehung erfolgt.
Theodor Bänger.

Abonnirt auf den Staats-Anzeiger und Herald
Vorgestern hatten wir Aschermittwoch und mit ihm begann die Fastenzeit.
Geschenke beider Art sind die Möbel von Sondermann's. Schön, nützlich und ein bleibendes Andenken.
Dit's Hofe Company No. 3 hielt am vergangenen Freitag Abend einen gemüthlichen Familienball in der Lieberkranzhalle ab, bei welchem sich alle Anwesenden vorzüglich amüsierten.
Bezahlte Cure Zeitung jetzt und holt Euch eine unserer Karten von Nebraska an den Ver. Staaten als Prämie. Die Karte sollte in keinem Hause fehlen, da sie sehr nützlich ist.
Für Frühjahrzeit wird das Haus renovirt. Warum nicht auch der Körper? Hollister's Rocky Mountain Tee treibt Unreinigkeiten aus, reinigt und bereichert das Blut und taubst das ganze System. 35 Cents. W. B. Dingman.
Hr. Bescott kehrte am Sonntag von seiner Californienreise, woselbst er dem Begräbniß seiner Tochter, welche dort von ihrem früheren Kutscher ermordet wurde, bewohnte, hierher zurück.
Whisky bei der Gallone, vom billigen bis zum allerbesten, findet Ihr im Saloon von Charles Nielsen. Ebenso alle Sorten Weine, Liqueure, Bitters u. s. w. Stets reelle und gute Waare, sowie aufmerksame Bedienung.
Hr. und Frau A. R. Horth und Hr. und Frau Fred Ashton reisten am Dienstag nach Omaha, um dem am selben Abend dort stattfindenden Auftreten von Sarah Bernhardt, der berühmten französischen Tragödin, beizuwohnen.
Wenn der erfolgreiche Farmer Vieh zu kaufen beabsichtigt, dann weiß er welche Raife die beste ist und er schafft sich diese an — der Durchschnittsmensch aber, der Gummistiefel kaufen will, nimmt irgendwelche ohne auf die Marke zu achten. Das ist ein Fehler! Aller Gummi steht so ziemlich überein aus, aber mancher davon ist doch herzlich schlecht. Ihr seid es Euch selbst schuldig, guten Gummi von schlechtem zu unterscheiden. Gummi welcher wirklich wasserdicht ist und die Dienste leistet die man von ihm erwartet ist „Selz Royal Blue“ gestempelt und Ihr könnt Euch auf sie verlassen. Heter verkauft sie zu \$4.00 per Paar.

Essentielle Auktion
Infolge Verkaufs meiner Farm werde ich am Donnerstag den 15. März auf meinem Platz, 1 Meile west und 4 Meilen nord von McDonald's Ranch, auf öffentlicher Auktion mein sämmtliches Vieh, Pferde, Schweine, Farms- und Hausgeräthschaften an den Meistbietenden verkaufen.
Theodor Bänger.
Abonnirt auf den Staats-Anzeiger und Herald
Vorgestern hatten wir Aschermittwoch und mit ihm begann die Fastenzeit.
Geschenke beider Art sind die Möbel von Sondermann's. Schön, nützlich und ein bleibendes Andenken.
Dit's Hofe Company No. 3 hielt am vergangenen Freitag Abend einen gemüthlichen Familienball in der Lieberkranzhalle ab, bei welchem sich alle Anwesenden vorzüglich amüsierten.
Bezahlte Cure Zeitung jetzt und holt Euch eine unserer Karten von Nebraska an den Ver. Staaten als Prämie. Die Karte sollte in keinem Hause fehlen, da sie sehr nützlich ist.
Für Frühjahrzeit wird das Haus renovirt. Warum nicht auch der Körper? Hollister's Rocky Mountain Tee treibt Unreinigkeiten aus, reinigt und bereichert das Blut und taubst das ganze System. 35 Cents. W. B. Dingman.
Hr. Bescott kehrte am Sonntag von seiner Californienreise, woselbst er dem Begräbniß seiner Tochter, welche dort von ihrem früheren Kutscher ermordet wurde, bewohnte, hierher zurück.
Whisky bei der Gallone, vom billigen bis zum allerbesten, findet Ihr im Saloon von Charles Nielsen. Ebenso alle Sorten Weine, Liqueure, Bitters u. s. w. Stets reelle und gute Waare, sowie aufmerksame Bedienung.
Hr. und Frau A. R. Horth und Hr. und Frau Fred Ashton reisten am Dienstag nach Omaha, um dem am selben Abend dort stattfindenden Auftreten von Sarah Bernhardt, der berühmten französischen Tragödin, beizuwohnen.
Wenn der erfolgreiche Farmer Vieh zu kaufen beabsichtigt, dann weiß er welche Raife die beste ist und er schafft sich diese an — der Durchschnittsmensch aber, der Gummistiefel kaufen will, nimmt irgendwelche ohne auf die Marke zu achten. Das ist ein Fehler! Aller Gummi steht so ziemlich überein aus, aber mancher davon ist doch herzlich schlecht. Ihr seid es Euch selbst schuldig, guten Gummi von schlechtem zu unterscheiden. Gummi welcher wirklich wasserdicht ist und die Dienste leistet die man von ihm erwartet ist „Selz Royal Blue“ gestempelt und Ihr könnt Euch auf sie verlassen. Heter verkauft sie zu \$4.00 per Paar.

Essentielle Auktion
Infolge Verkaufs meiner Farm werde ich am Donnerstag den 15. März auf meinem Platz, 1 Meile west und 4 Meilen nord von McDonald's Ranch, auf öffentlicher Auktion mein sämmtliches Vieh, Pferde, Schweine, Farms- und Hausgeräthschaften an den Meistbietenden verkaufen.
Theodor Bänger.
Abonnirt auf den Staats-Anzeiger und Herald
Vorgestern hatten wir Aschermittwoch und mit ihm begann die Fastenzeit.
Geschenke beider Art sind die Möbel von Sondermann's. Schön, nützlich und ein bleibendes Andenken.
Dit's Hofe Company No. 3 hielt am vergangenen Freitag Abend einen gemüthlichen Familienball in der Lieberkranzhalle ab, bei welchem sich alle Anwesenden vorzüglich amüsierten.
Bezahlte Cure Zeitung jetzt und holt Euch eine unserer Karten von Nebraska an den Ver. Staaten als Prämie. Die Karte sollte in keinem Hause fehlen, da sie sehr nützlich ist.
Für Frühjahrzeit wird das Haus renovirt. Warum nicht auch der Körper? Hollister's Rocky Mountain Tee treibt Unreinigkeiten aus, reinigt und bereichert das Blut und taubst das ganze System. 35 Cents. W. B. Dingman.
Hr. Bescott kehrte am Sonntag von seiner Californienreise, woselbst er dem Begräbniß seiner Tochter, welche dort von ihrem früheren Kutscher ermordet wurde, bewohnte, hierher zurück.
Whisky bei der Gallone, vom billigen bis zum allerbesten, findet Ihr im Saloon von Charles Nielsen. Ebenso alle Sorten Weine, Liqueure, Bitters u. s. w. Stets reelle und gute Waare, sowie aufmerksame Bedienung.
Hr. und Frau A. R. Horth und Hr. und Frau Fred Ashton reisten am Dienstag nach Omaha, um dem am selben Abend dort stattfindenden Auftreten von Sarah Bernhardt, der berühmten französischen Tragödin, beizuwohnen.
Wenn der erfolgreiche Farmer Vieh zu kaufen beabsichtigt, dann weiß er welche Raife die beste ist und er schafft sich diese an — der Durchschnittsmensch aber, der Gummistiefel kaufen will, nimmt irgendwelche ohne auf die Marke zu achten. Das ist ein Fehler! Aller Gummi steht so ziemlich überein aus, aber mancher davon ist doch herzlich schlecht. Ihr seid es Euch selbst schuldig, guten Gummi von schlechtem zu unterscheiden. Gummi welcher wirklich wasserdicht ist und die Dienste leistet die man von ihm erwartet ist „Selz Royal Blue“ gestempelt und Ihr könnt Euch auf sie verlassen. Heter verkauft sie zu \$4.00 per Paar.

Essentielle Auktion
Infolge Verkaufs meiner Farm werde ich am Donnerstag den 15. März auf meinem Platz, 1 Meile west und 4 Meilen nord von McDonald's Ranch, auf öffentlicher Auktion mein sämmtliches Vieh, Pferde, Schweine, Farms- und Hausgeräthschaften an den Meistbietenden verkaufen.
Theodor Bänger.
Abonnirt auf den Staats-Anzeiger und Herald
Vorgestern hatten wir Aschermittwoch und mit ihm begann die Fastenzeit.
Geschenke beider Art sind die Möbel von Sondermann's. Schön, nützlich und ein bleibendes Andenken.
Dit's Hofe Company No. 3 hielt am vergangenen Freitag Abend einen gemüthlichen Familienball in der Lieberkranzhalle ab, bei welchem sich alle Anwesenden vorzüglich amüsierten.
Bezahlte Cure Zeitung jetzt und holt Euch eine unserer Karten von Nebraska an den Ver. Staaten als Prämie. Die Karte sollte in keinem Hause fehlen, da sie sehr nützlich ist.
Für Frühjahrzeit wird das Haus renovirt. Warum nicht auch der Körper? Hollister's Rocky Mountain Tee treibt Unreinigkeiten aus, reinigt und bereichert das Blut und taubst das ganze System. 35 Cents. W. B. Dingman.
Hr. Bescott kehrte am Sonntag von seiner Californienreise, woselbst er dem Begräbniß seiner Tochter, welche dort von ihrem früheren Kutscher ermordet wurde, bewohnte, hierher zurück.
Whisky bei der Gallone, vom billigen bis zum allerbesten, findet Ihr im Saloon von Charles Nielsen. Ebenso alle Sorten Weine, Liqueure, Bitters u. s. w. Stets reelle und gute Waare, sowie aufmerksame Bedienung.
Hr. und Frau A. R. Horth und Hr. und Frau Fred Ashton reisten am Dienstag nach Omaha, um dem am selben Abend dort stattfindenden Auftreten von Sarah Bernhardt, der berühmten französischen Tragödin, beizuwohnen.
Wenn der erfolgreiche Farmer Vieh zu kaufen beabsichtigt, dann weiß er welche Raife die beste ist und er schafft sich diese an — der Durchschnittsmensch aber, der Gummistiefel kaufen will, nimmt irgendwelche ohne auf die Marke zu achten. Das ist ein Fehler! Aller Gummi steht so ziemlich überein aus, aber mancher davon ist doch herzlich schlecht. Ihr seid es Euch selbst schuldig, guten Gummi von schlechtem zu unterscheiden. Gummi welcher wirklich wasserdicht ist und die Dienste leistet die man von ihm erwartet ist „Selz Royal Blue“ gestempelt und Ihr könnt Euch auf sie verlassen. Heter verkauft sie zu \$4.00 per Paar.

Jeder deutsche Leser erhält umsonst
die zwei Lieferungen des mit großer Spannung erwarteten und überall Aufsehen erregenden illustrierten Werkes:
Die Straßen-Sänger in London
Eine wahrheitsgetreue Schilderung der tief ergreifenden, wechselvollen, Schicksale einer deutschen Straßenkinder.
Senden Sie sofort Ihre genaue Adresse nebst 2c Porto an die Buchhandlung
B. M. Mai, 144-146 Wells Street, Chicago, Ills.
Erwähne den „Neb. Staats-Anzeiger und Herald.“
— Gebraucht die „Best“ Glühlichtstrümpfe. J. P. Windolph.
— Für ein gutes Glas Dick Bros. Bier und vorzüglichem Lunch geht nach Christ Konnefeldt's.
— Hr. und Frau Henry Mayer beabsichtigen diesen Sommer eine Europareise zu unternehmen.
— Herman Günther von Ost St. Louis, ein Sohn unseres früheren Mitbürgers, Chas. Günther, befindet sich hier bei Verwandten zu Besuch.
— Schickt Euren Freunden und Verwandten in Deutschland den „Staats-Anzeiger und Herald“ nebst Beiläutern und macht ihnen eine große Freude.
Drei kleine Regeln wir stets sollten halten, um uns das Leben recht schön zu gestalten; 1. Geln beim Frühstück und Lächeln beim Dinner 2. Und Abends 'ne Dosis Rocky Mountain Tee.
W. B. Dingman.

Unter Herausgeber J. P. Windolph befindet sich seit letzten Freitag, wo er von seiner Reise nach dem östlichen Theil des Staates zurückkehrte, auf der Krankenliste und ist infolgedessen an Haus und Bett gefesselt.
Am Sonnabend wurden Ludwig H. Schulz, ein Sohn von Hrn. und Frau L. Schulz an Ost 4. Straße, und Frl. Mary B. Levee von Countyrichter Mullin getraut. Dem jungen Paare unseren herzlichsten Glückwunsch.
Die von den Herren Kral & Heidkamp erbaute neue Schmiedewerkstätte ist bereits eröffnet und wenn nun erst innen alles an seinem Platz ist und Maschinen u. s. w. hergerichtet wie die Besitzer vorhaben, wird diese die beste Schmiede in Nebraska sein.
Besucht die populäre Wirthschaft von Christ Konnefeldt, wo man stets einen guten Trunk bekommt. Das beste Dick Bros. Bier, stets frisch und gut, sowie guter alter Whisky, die feinsten Weine und Liqueure und vorzügliche Cigarren findet man stets hier, dabei jeden Vormittag delikaten Lunch.
Auf der Rückreise von Phoenix, Arizona, nach Chicago stiegen hier am Sonntag Hr. und Frau Theo. Hapke ab und verbrachten den Tag mit Hrn. und Frau A. C. Mager. Hr. Hapke errichtete dort unter einer 800 Tonnen Kapazität Nibbenzuckerfabrik, bei welcher Lase Myers jr. die Arbeiten beaufsichtigt.
Für ein Gelegenheitsgeschenk ist nichts schöner als ein ob. mehrere hübsche Möbelstücke, da dieselben eine dauernde Freude bilden und dabei von stetem Nutzen sind. Sondermann & Co. haben das größte je dagewesene Lager der schönsten Sachen und kann man sich da etwas auswählen, das für Jedermann paßt, für Mann oder Frau, Sohn oder Tochter, Kinder klein oder groß. Kauft Eure Gelegenheitsgeschenke bei Sondermann.

Im Heim ihrer Eltern, Ludwig Müller und Frau, ungefähr 3 Meilen westlich von Chapman, verstarb am vergangenen Donnerstag nach längerem Leiden infolge der Schwindsucht, Frau John Widmann, geb. Rosie Müller. Die Verstorbene, welche ein Alter von etwa 30 Jahren erreichte, erkrankte vor ungefähr 4 Jahren an den Nieren, welche aber nach innen schlugen und Lungenerkrankung verursachten. Seither war sie beständig kränzlich, wurde trotz der besten Pflege seitens ihrer Angehörigen schwach und schwächer, bis sie am Donnerstag der Tod von ihren Leiden erliefte. Vor ungefähr 7 Jahren verheiratete sie sich mit John Widmann, welchem Bunde zwei Kinder entsprossen. Außer dem tiefgebeugten Gatten und den Kindern hinterläßt sie ihre Eltern und drei Brüder und eine Schwester, welche ihr vorzeitiges Dahinscheiden auf das tiefste betrauern. Das Begräbniß fand am Sonnabend Nachmittag unter zahlreicher Theilnahme von Nachbarn und Freunden der Trauerfamilie vom Sterbehause aus statt und erfolgte die Beisetzung auf dem Friedhofe zu Chapman. Den trauernden Hinterbliebenen unser herzlichstes Beileid.

Dankagung.
Allen unseren lieben Freunden, Nachbarn und Bekannten welche uns während der letzten Krankheit und nach dem Ableben unserer geliebten Gattin, Tochter und Schwester, Frau John Widmann, aus. Rosie Müller so hülfreich mit Rath und That zur Seite standen, sowie den vielen Theilnehmern am Begräbniß, um der Verstorbene die letzte Ehre zu erweisen, ferner auch für die zahlreichen Blumenpenden, wünschen wir hiermit unseren herzlichsten Dank auszusprechen.
John Widmann u. Familie.
Ludwig Müller u. Familie.

Dankagung.
Allen unseren lieben Freunden, Nachbarn und Bekannten welche uns während der letzten Krankheit und nach dem Ableben unserer geliebten Gattin, Tochter und Schwester, Frau John Widmann, aus. Rosie Müller so hülfreich mit Rath und That zur Seite standen, sowie den vielen Theilnehmern am Begräbniß, um der Verstorbene die letzte Ehre zu erweisen, ferner auch für die zahlreichen Blumenpenden, wünschen wir hiermit unseren herzlichsten Dank auszusprechen.
John Widmann u. Familie.
Ludwig Müller u. Familie.